

Mein Kindergarten

Thyra Holst

Geb. am 05.04.1968 in Hattingen.
In Köln tanzpädagogisch ausgebildet, Unterrichtstätigkeit in Gummersbach. Danach für den Besucherservice mehrerer Museen tätig. 2016 Aufnahme in die Gedok e.V. als Bildende Künstlerin.

Ich bin von 1974 bis 1978 in den evangelischen Kindergarten an der Christuskirche in Köln-Holweide gegangen und ich war gerne dort.



Mein Gruppenraum war der letzte links auf dem langen Flur. Es war ein lichtdurchfluteter Raum und man konnte durch große Fenster den Spielplatz sehen. Direkt hinter der Tür zum Gruppenraum gab es rechts Regale mit Spielen. Ich erinnere mich an eine aus Holz ausgesägte Stiefel-Silhouette, die Ösen mit gekreuzten Schnürbändern hatte. An ihnen konnten wir die Schleife lernen. Was für ein Erfolg, wenn es gelang!

In diesem Gruppenraum haben wir uns einmal auf eine Tapetenbahn gelegt und jemand hat unsere Umrisse nachgezeichnet. Wir konnten uns dann selbst ausmalen. Ich glaube, dass ich bei dieser Gelegenheit lernte, dass man je länger man mit dem Pinsel im Wasserfarbtöpfchen rührt, desto intensivere Farben man hinterher aufs Blatt bringen kann. Aha, es ging also gar nicht um das Wasser. Wieder was gelernt.



Ich habe meine Butterbrottasche noch. Sie ist oft mit mir umgezogen, was viele Erinnerungsstücke nicht geschafft haben. Sie ist nicht besonders ansprechend und ich verbinde damit kein besonderes Erlebnis, aber aus irgendeinem Grund begleitet mich immer noch.

Ich glaube, man hat im Leben mehr vom Kindergarten als man denkt, nicht nur Butterbrottaschen und Fotos vom Kindergartenfotograf...